

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Travo-Vision®

OmniVision AG

Was ist Travo-Vision und wann wird es angewendet?

Travo-Vision Augentropfen enthalten Travoprost, eine Substanz aus einer Gruppe von Arzneimitteln zur Glaukombehandlung, die als Prostaglandin-Analoga bezeichnet werden. Sie erhöhen den Abfluss des Kammerwassers und senken damit den Druck im Auge. Sie können alleine oder zusammen mit anderen augendrucksenkenden Arzneimitteln angewendet werden.

Travo-Vision Augentropfen sind zur Behandlung eines erhöhten Druckes im Auge bestimmt. Dieser erhöhte Druck kann eine Erkrankung namens Glaukom (grüner Star) hervorrufen.

Travo-Vision Augentropfen dürfen nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin für Ihr Augenleiden verschrieben. Sie sollten diese Augentropfen nicht von sich aus für andere Beschwerden verwenden und sie auch nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn andere Personen ähnliche Beschwerden haben wie Sie selbst, kann die nicht vom Arzt verschriebene Anwendung des Arzneimittels für andere Personen gefährlich sein.

Wann dürfen Travo-Vision Augentropfen nicht angewendet werden?

Wenn Sie allergisch gegenüber Prostaglandinen oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind.

Wann ist bei der Anwendung von Travo-Vision Augentropfen Vorsicht geboten?

Wenn Sie unter 18 Jahren sind, sollten Sie Travo-Vision Augentropfen nicht anwenden. Für Patienten unter 18 Jahren sind die Wirksamkeit und die Sicherheit von Travoprost Augentropfen bisher nicht untersucht worden.

Unter Travo-Vision Augentropfen können Länge, Dicke, und/oder Anzahl Ihrer Augenwimpern zunehmen und sich deren Farbe verdunkeln.

Bei entzündlichen Augenerkrankungen sollen Travo-Vision Augentropfen mit Vorsicht angewendet werden.

Der Hautkontakt mit grösseren Mengen von Travo-Vision soll vermieden werden.

Der in Travo-Vision Augentropfen enthaltene Wirkstoff Travoprost kann langsam (d.h. über Monate bis Jahre) die Farbe Ihrer Iris (der farbige Teil Ihres Auges) verändern, insbesondere bei Patienten und Patientinnen mit gemischtfarbigen Augen. Diese Veränderung kann dauerhaft sein. Wenn Sie gemischtfarbige Augen haben, sollten Sie zuerst mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin sprechen, bevor Sie mit der Behandlung beginnen.

Falls Sie an Asthma leiden, informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin (beachten Sie bitte den Abschnitt «Welche Nebenwirkungen können Travo-Vision Augentropfen haben?»).

Hinweis für Kontaktlinsenträger

Benzalkoniumchlorid kann von weichen Kontaktlinsen aufgenommen werden und kann zur Verfärbung der Kontaktlinsen führen. Sie müssen die Kontaktlinsen vor der Anwendung von Travo-Vision entfernen und dürfen sie erst nach 15 Minuten wiedereinsetzen.

Travo-Vision enthält 0,15 mg Benzalkoniumchlorid pro ml, entsprechend 0,004 mg pro Tropfen.



Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

Travo-Vision enthält Macrogolglycerolhydroxystearat (PEG-40 hydriertes Rizinusöl), welches Hautreizungen hervorrufen kann.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie:

- an anderen Krankheiten leiden
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder solche am Auge anwenden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Kurz nach dem Eintropfen von Travo-Vision Augentropfen werden Sie möglicherweise leicht verschwommen sehen. Daher sollten Sie erst Auto fahren bzw. Maschinen bedienen, wenn dies abgeklungen ist.

Dürfen Travo-Vision Augentropfen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Travo-Vision Augentropfen dürfen während der Schwangerschaft oder Stillzeit nur mit ausdrücklicher Genehmigung Ihres Arztes oder Apothekers bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin angewendet werden.

Wie verwenden Sie Travo-Vision Augentropfen?

Die übliche Dosierung

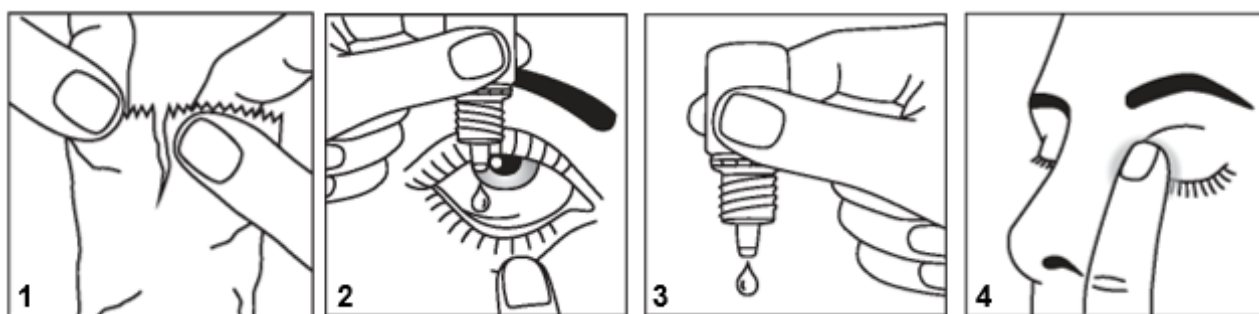
Erwachsene: Einen Tropfen in das (die) betroffene(n) Auge(n) tropfen, einmal täglich – am Abend.

Wenden Sie Travo-Vision Augentropfen nur dann in beiden Augen an, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin dies angewiesen hat. Verwenden Sie Travo-Vision Augentropfen so lange, wie von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin verordnet.

Verwenden Sie Travo-Vision Augentropfen ausschliesslich zum Eintropfen in Ihre Augen.

Wenn Sie unter 18 Jahren sind, sollten Sie Travo-Vision Augentropfen nicht anwenden. Für die Patienten unter 18 Jahren sind die Wirksamkeit und die Sicherheit von Travoprost Augentropfen bisher nicht untersucht worden.

Wie sind Travo-Vision Augentropfen anzuwenden?



- Unmittelbar vor dem Erstgebrauch von Travo-Vision Augentropfen entfernen Sie die umhüllende Folie und nehmen Sie das Fläschchen heraus (Abbildung 1).
- Waschen Sie Ihre Hände.
- Schrauben Sie die Kappe ab.
- Halten Sie das Fläschchen mit der Spitze nach unten zwischen dem Daumen und den Fingern.



- Beugen Sie den Kopf zurück. Ziehen Sie das Augenlid mit sauberem Finger nach unten, bis ein Spalt zwischen Lid und Auge entsteht. Tropfen Sie hier ein (Abbildung 2). Bringen Sie hierzu die Tropferspitze nahe an das Auge heran. Verwenden Sie einen Spiegel, wenn dies das Eintropfen erleichtert.
- Berühren Sie jedoch weder das Auge, das Augenlid noch die Augenumgebung oder andere Oberflächen mit der Tropferspitze, da sonst Keime in die Tropfen gelangen können.
- Üben Sie sanften Druck auf das Fläschchen aus, so dass sich ein Tropfen Travo-Vision Augentropfen löst (Abbildung 3).
- Nachdem Sie Travo-Vision Augentropfen angewendet haben, drücken Sie mit einem Finger auf den Augenwinkel neben der Nase (Abbildung 4). Das verhindert, dass zu viel Travo-Vision, Augentropfen in den übrigen Körper gelangt.
- Wenn Sie die Tropfen für beide Augen verwenden, wiederholen Sie die Schritte am anderen Auge.
- Verschiessen Sie das Fläschchen sofort nach Gebrauch wieder fest.

Sollte ein Tropfen nicht ins Auge gelangt sein, tropfen Sie nach.

Wenn zu viel des Arzneimittels ins Auge gelangt ist, spülen Sie das Auge mit lauwarmem Wasser aus. Tropfen Sie nicht mehr nach, bis es Zeit für die nächste planmässige Anwendung ist.

Wenn Sie die Anwendung von Travo-Vision Augentropfen vergessen haben: Tropfen Sie einen Tropfen ein, sobald Sie das Versäumnis bemerken, und setzen Sie dann die Behandlung planmässig fort. Tropfen Sie keine doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie zusätzlich andere Augentropfen verwenden, lassen Sie zwischen der Anwendung von Travo-Vision Augentropfen und anderen Arzneimitteln 5 Minuten vergehen.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen können Travo-Vision Augentropfen haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Travo-Vision auftreten: Bei einigen Patienten bzw. Patientinnen, die Travo-Vision Augentropfen anwenden, kommt es zu lokalen Nebenwirkungen. Sie können unangenehm sein, die meisten gehen jedoch schnell vorüber.

Ausser bei stark ausgeprägten Reaktionen können Sie die Behandlung fortsetzen. Wenn Sie besorgt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Behandelten):

Rötung der Bindehaut oder des Auges.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten):

Auswirkungen am Auge: Schmerzen, trockenes Auge, Juckreiz am Auge, Augenreizung, farbliche Änderung der Regenbogenhaut (Iris), Unbehagen am Auge, Fremdkörpergefühl.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1'000 Behandelten):

Auswirkungen am Auge: Hornhautentzündung oder –defekt, Entzündung der Regenbogenhaut (Iris), verschwommenes Sehen, Lichtscheu, verminderte Sehschärfe, Augenausfluss, verkrustete Lidränder, erhöhter Tränenfluss, geschwollene Lider, Wachstum der Wimpern, Rötung des Augenlids, grauer Star.

Auswirkungen am Körper: Kopfschmerzen, vermehrte Pigmentierung der Haut, vermehrte allergische Reaktionen, vermehrte Behaarung.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten):

Auswirkungen am Auge: Entzündungen am Auge, Schwellungen am Auge, Änderung der Augenfarbe, allergische Reaktionen am Auge, Reizung der Lider, vermehrte Pigmentierung der Wimpern, Verlust der



Wimpern, Verdickung der Wimpern.

Auswirkungen am Körper: Schwindel, Störungen des Geschmackempfindens, Herzklopfen, verlangsamter Puls, Bluthochdruck, niedriger Blutdruck, Asthma, Heuschnupfen, Husten, Schmerzen in Mund und Rachen, trockener Mund und Nase, Stimmstörungen, Hautverfärbungen, Veränderung der Haarfarbe, vermehrte Behaarung, Ausschlag, Hautrötung, allgemeine Schwäche, Atemnot, Verstopfung, Gelenk-, Muskel- und Skelettschmerzen.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Depression, Angst, Schlaflosigkeit, eingefallene Augen, Ohrgeräusche (Läuten), Brustschmerzen, unregelmässiger Herzschlag, beschleunigter Herzschlag, Nasenbluten, Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Juckreiz, erschwerte Harnentleerung oder Harninkontinenz.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Travo-Vision Augentropfen sollten nicht länger als 4 Wochen nach dem Öffnen des Behälters verwendet werden, da die Keimfreiheit dann nicht mehr garantiert ist. Notieren Sie sich das Anbruchdatum.

Bringen Sie das Arzneimittel nach Beendigung der Behandlung Ihrer Abgabestelle (Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin) zum fachgerechten Entsorgen zurück.

Lagerungshinweis

Nicht über 25 °C lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die Flasche fest verschlossen halten.

Weitere Hinweise

Um eine Verunreinigung der Tropferspitze und der Augentropfen zu vermeiden, ist es wichtig, dass Sie die Lider und die umgebenden Augenpartien nicht mit der Tropferspitze der Flasche berühren. Die Tropferspitze sollte auch nicht mit den Händen in Kontakt kommen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Travo-Vision Augentropfen enthalten?

1 ml Travo-Vision Augentropfen enthält

Wirkstoff

40 µg Travoprost.

Hilfsstoffe

Mannitol, Macrogolglycerolhydroxystearat, Borsäure (E 284), Trometamol, Benzalkoniumchlorid, Natriumedetat, Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung), gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

66505 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Travo-Vision Augentropfen? Welche Packungen sind erhältlich?



In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packungen zu 2,5 ml und 3× 2,5 ml.

Zulassungsinhaberin

OmniVision AG, 8212 Neuhausen.

Diese Packungsbeilage wurde im Oktober 2022 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

